

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Rechtsamt - Zentrale Vergabestelle -
Kurfürsten-Anlage 38 - 40
69115 Heidelberg
Deutschland

Heidelberg, 21.05.2026

(Ort, Datum)

(Vergabestelle)

Vergabe-/Projekt Nr.:

087-31:Werkstattbeförderung III_2026 (11

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 24.06.2026 Uhrzeit: 11:00

Bindefrist endet am:

Datum: 07.08.2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe für Dienstleistungen

Objekt: Heidelberger Werkstätten

in: 69126 Heidelberg & 69207 Sandhausen

Angebot für: **Fachgerechte Beförderung von behinderten Beschäftigten der Heidelberger Werkstätten in Heidelberg und Sandhausen (11 Lose) ab dem 01.10.2026 mit einer Laufzeit von 36 Monaten**

Liste der Anlagen:

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Dienstleistungen - Komm EU (D) BB -
☒ Hinweise Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
☒ Checkliste für Bietenden
☒ Merkblatt Verpflichtungserklärung LTMG-BW & FAQ
☒ Nutzungsbedingungen der Vergabeplattform "Auftragsbörse"

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Besondere Vertragsbedingungen - Komm EU (D) BVB - Seite(n) 1 bis 4
☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen - Komm EU (D) ZVB -
☒ Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW - ¹⁾
☒ Ergänzende Vertragsbedingungen: Beförderungsverträge mit Anlagen

C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ Angebotsschreiben - Komm EU (D) Ang -
☒ Im E-Vergabesystem ausgefülltes Leistungsverzeichnis
☒ Erklärung der Bietergemeinschaft - Komm EU (D) Bieter - ²⁾
☒ Erklärung bei Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer - Komm EU (D) ErklNachunt
☒ Bieterfragebogen, Formblätter für Nennung von Referenzen
☒ Verpflichtungserklärungen Mindestlohn & Tariftreue - ¹⁾ und EigE Russland
☒ Unterlagen nach Los, jeweils mit Preisblättern und Fragebogen "Qualitätskonzept"

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen - Komm EU (D) Verpflicht Andere/Unter

E) Sonstige Anlagen:

- ☐ Kennzettel für Angebotsumschlag - Komm (L/D/SKR) Kenn -

¹⁾ Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

²⁾ Diese Erklärung ist im Regelfall nur beim offenen Verfahren anzukreuzen und beizufügen.

1. Zuschlagserteilende Stelle, Vergabeverfahren:

Es ist beabsichtigt,
die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Dienstleistungen zu vergeben im Namen und auf Rechnung
der Stadt/der Gemeinde/des Landkreises/des Zweckverbands/des Eigenbetriebs/des kommunalen Unternehmens in
privater Rechtsform

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Die Vergabestelle verfährt nach der VgV.

2. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabepattform
☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle

Straße

PLZ/Ort

Tel.

Fax

E-Mail

3. Es gelten die beigefügten Bewerbungsbedingungen - Komm EU (D) BB**3.1 Abweichend von diesen Bewerbungsbedingungen gilt Folgendes:****4. Wegen etwaiger geforderter Sicherheitsleistungen vgl. die beigefügten Besonderen Vertragsbedingungen - Komm EU (D) BVB - Nr. 8 und wegen der Zahlungsbedingungen vgl. - Komm EU (D) BVB - Nr. 7 und die VOL/B.****5. Unterlagen****5.1 Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind, soweit erforderlich, mit dem Angebot einzureichen. Soweit es sich dabei um Vordrucke oder um das Leistungsverzeichnis/die Leistungsbeschreibung handelt, sind diese ausgefüllt einzureichen.**

- ☐ Die unter Rubrik C) der Liste der Anlagen (s. Seite 1 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen ²⁾
- ☒ Die geforderten Detailangaben sowie weitere Angaben und Nachweise sind in einem vorbereiteten Formular "Allgemeine
- ☐ Angaben zum Bieter sowie geforderte Nachweise (Bieterfragebogen)" der Ausschreibungsunterlagen beschrieben. Beachten
- ☐ Sie auch die "Checkliste für Bietende". Die Vergabestelle behält es sich vor, Auskünfte beim Wettbewerbsregister einzuholen.

5.2 Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Soweit es sich dabei um Vordrucke handelt, sind diese ausgefüllt vorzulegen.

- ☐ Die unter Rubrik D) der Liste der Anlagen (s. Seite 1 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen ³⁾
- ☒ siehe "Checkliste für Bietende"
- ☐
- ☐

6. Vergabe nach Losen

- ☐ nein
- ☒ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☒ für ein Los oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ ein Bieter kann den Zuschlag für maximal _____ Lose erhalten.

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

²⁾ Es handelt sich danach um "C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind".

³⁾ Es handelt sich danach um "D) Anlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind".

7. Nebenangebote

- 7.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.
- 7.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:

8. Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☐ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

☐

☒ die Zuschlagskriterien sind im losweisen Wertungsschema des Leistungsverzeichnisses dargestellt.

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

☐ Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

9. Zugelassene Angebotsabgabe

9.1 Angebote können abgegeben werden

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

☐ schriftlich *)

9.2 Hinweise zur Angebotsabgabe

☐

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

*) Nur möglich in den unter § 53 Abs. 2 i.V. § 41 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 VgV genannten Ausnahmefällen.

**) Soll das Angebot nicht an die im Briefkopf genannte Stelle, sondern an eine andere Stelle gesandt bzw. dort abgegeben werden, ist diese Alternative anzukreuzen. Außerdem ist die andere Stelle hier anzugeben.

10. Weitere Hinweise

Die Angebotsabgabe erfolgt elektronisch über das E-Vergabesystem.

Eine Übersendung in Papierform oder per Fax/per E-Mail ist nicht zulässig. Etwaige Angaben in den Ausschreibungsunterlagen zur Angebotsabgabe in Papierform sind bei diesem Verfahren nicht relevant, da explizit eine digitale Angebotsabgabe festgelegt wurde. Das Angebot muss nicht elektronisch signiert sein.

Beachten Sie auch die "Checkliste für Bietende".

Mehrere Hauptangebote eines Bieters dürfen nicht eingereicht werden und führen zum Ausschluss aller Hauptangebote des Bieters (OLG Düsseldorf, Beschl. v. 21.10.2015-VII-Verg.28/14).

11. Nachprüfungsbehörde:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Regierungspräsidium Karlsruhe, Kapellenstr. 17, 76131 Karlsruhe, Deutschland

(Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)

gez. E. Haußmann

(Unterschrift(en) des Auftraggebers)